



**@uf den:PUNKT**

# Logistik: Mehr als nur ein LKW

Perspektiven in der Logistikbranche. Alumnus Jan Beewen zu Gast im career:FORUM

Dass es sich bei Logistik nicht nur um die Beladung von LKWs handelt, stellte sich an diesem Abend schnell heraus. Jan Beewen, Elektrotechnik-Alumnus und Servicemanager beim internationalen Logistikspezialisten Vanderlande, bot den Studierenden einen Einblick in die verschiedenen Tätigkeitsfelder der Logistikbranche.

Wie kommt man in die Branche und welche Erfahrungen muss man mitbringen? Jan Beewen hat an der Universität Siegen Elektrotechnik mit Schwerpunkt Automatisierungstechnik studiert. Nach seinem Master-Abschluss

folgte berufsbegleitend an der Business School der Universität Siegen sein executive MBA. Wertvolle Praxiserfahrungen konnte er während seines Studiums in dem Unternehmen seines Vaters sammeln. Später arbeitete er dort in den Bereichen Engineering, Sales sowie Entwicklung und heute als Servicemanager.

Das in Siegen angesiedelte Unternehmen Beewen wurde 2012 von Vanderlande übernommen. Mit Zahlen und Fakten erklärte der Alumnus anschaulich die Arbeitsbereiche und Produkte von Vanderlande. Das international agierende Unternehmen ist Marktführer für Automation von logistischen Prozessen und hat sich auf die Bereiche Flughäfen, Lager und Pakete sowie Life-Cycle-Services spezialisiert. Beewen ist das Ein- und Auslager-Kompetenzzentrum von Vanderlande und zugleich Standort für Personalschulungen. Die automatisierten Gepäckabfertigungsanlagen von Beewen sind heutzutage an allen Flughäfen dieser Welt zu finden. Wie ein Koffer zum richtigen



Flugzeug und dann am Ende auch zum Besitzer am Zielflughafen ankommt, ist vor dem Hintergrund eines ständig anwachsenden Reiseaufkommens alles eine Frage der richtigen Systeme. Aber nicht nur Gepäckstücke, sondern auch Pakete müssen sortiert, gelagert und transportiert werden. Die dafür benötigten Lager- und Regalbediensysteme fertigt Beewen an. Die Funktionsweise dieser Systeme erläuterte der Alumnus anhand eines Videos, das zeigt, wie Pakete in Sekundenschnelle auf den Förderbändern im Lager transportiert und sortiert werden. Täglich werden 20 Millionen Pakete mit den von Beewen konzipierten Systemen sortiert. Das sind 300 Pakete pro Sekunde. Eine erstaunliche Zahl, findet nicht nur Jan Beewen.

Welche Perspektiven bietet die Logistikbranche?

Sämtliche Prozesse sind mittlerweile automatisiert und an immer weniger Stellen tritt der Mensch in Erscheinung. Dennoch ist Jan Beewen von der Notwendigkeit von Bastlern und Tüftlern überzeugt. „In einer Welt der Technologie glauben wir an die Menschen“, sagt er. Schließlich stecke hinter jeder neuen Idee ein Entwickler. Dabei ermunterte der Referent die Studierenden, sich selbst ein Bild von Vanderlande zu machen, zum Beispiel im Rahmen eines Praktikums. Das Unternehmen sei ständig auf der Suche nach Informatikern, Software-Entwicklern und Ingenieuren. Die

Perspektiven und Möglichkeiten seien, so seine Einschätzung, für Studierende als auch für Absolventinnen und Absolventen besonders vielversprechend. Am Ende der Veranstaltung dann, im persönlichen Gespräch mit Jan Beewen, stellten die Teilnehmer noch viele Fragen. Das Fazit: Logistik ist ein innovatives und spannendes Feld.

## @uf den:PUNKT

Das Online-Journal des Career Service  
der Universität Siegen

Ausgabe 09/2017

Text: Annkatrin Mariele König  
und Marcellus Menke.

Bilder, Layout und Satz:  
Marcellus Menke

Redaktion: Marcellus Menke,  
Annkatrin Mariele König,  
Chiara Curella,  
Achim Schneider und  
Saskia Koke, alle Career Service der  
Universität Siegen,  
Hölderlinstraße 3, 57068 Siegen,  
Telefon: 0271 / 740 3180.

E-Mail:  
marcellus.menke@uni-siegen.de

Veröffentlicht auf <http://www.uni-siegen.de/cs> >Mediabox.

© 2017, Career Service der  
Universität Siegen.  
Alle Rechte vorbehalten.

